

SIMPLICISSIMUS

Bezugspreis vierteljährlich 6 Mark
Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Zeine

Bezugspreis vierteljährlich 6 Mark
Copyright 1918 by Simplicissimus-Verlag G. M. H. R. & Co., München

Amerika und Europa

Gedrucktes von 2018/19 im G. S. 1/19



„Ein bißchen Blut hat sie immer noch!“



Es sollen von jetzt ab auf jedem Kohlenwagen mehrere Berliner Sommerfrischlerfamilien über die bayerische Grenze geschickt werden.

Die Mine

Von Friedrich Seel

Der Rebel lag wie ein silbergrauer Edelstein über dem Land. Durch die aufsteigende Gasse herabgeköhlt legte er sich bald auf die Grabenrinne, glitzerte im Drahterbau und zerrann schließlich. Jetzt wurde der Wind frei. Erst bis zu dem talligen Krauswurf, der hinter des Gagners Graben steht. Die ganze Perspektive: Der blaue Himmel und ein Stück posternartiges, zerziffenes, zerstampftes Land. Vor dem Drahterbau ein paar Hülsen. Zusammengekrampft oder lang hingestreckt. Aus irgend so einem Hülsen gliebt es herüber. — Wenn der Wind von Weib herabweht, dann bringt er einen Wellenstoß mit. Vielleicht ist die Granate so gnädig, besorgt daß die Totengrabarbeit und verlohrt die Granaten da denken. Eine andere kommt dann aber wieder wie ein Leidenstüber und wendet bis alten Zeiten immer wieder um. Irgegend auf der zweiten Welt da hammer sich jemand an das Wörtchen „wer-mißt“, host und host, und dort drüben liegt die Hoffnung und gliebt aus gläsernen, harten Augen zu uns herüber. — Drüben hinter der Deckung helfen dreimal kurz hintereinander ein paar Gewehre. Aus unfieren Graben erhebt es jählich, kommt die Zustimmung. Drüben taucht hinter der Deckung ein blonder Kopf auf. Dunkle, schwarze folgen. Hohen Heffern die Musketiere auf die Deckung. Hüben und drüben kennt sich, versteht sich — schon seit Wochen. Der Wind dort drüben mocht den Dolmetscher, der kennt sich aus, hat gelernt, als er jahrelang irgegend an der Wasserante auf deutscher Schiffswart gearbeitet. Hüben und drüben versteht sich, tut sich nicht zu schade. — Seit Wochen. Wenn die von der Artillerie dort hinten nur nicht wären. — Jetzt Uhr fünfzig. — Wir stehen im Graben, wartend. — Sehen kann durch den Draht zehn Worte, kurz,

militärisch, aber bedeutungsvoll und schwer. „Jehn Uhr und zwanzig Minuten wird die Mine gezündet. Ichöchte Gefechtsbereitschaft.“ Wie weiß es: die Mine ist genau unter dem Graben drüben. Ein leichter Dampf am Händopparat, und der Graben ist nicht mehr. — Und der blonde Franzmann von der Wasserante, und der kleine Pionier aus der Provence und alle, die wir kennen, mit denen wir uns verschieben. — Seit Wochen. Und alle die? — Hinnausziehen möchte ich — — — schießen — — — schießen. — Jehn Uhr achtzehn. — Mein Bajonnet glänzt, spiegelt meine Frage wider. Diese Frage, die über und über mit Haaren bedeckt ist, dieses Abbild eines Weibens, eines Urmenschen, eines Affen. Sind wir denn noch Menschen? Denkende, fühlende Menschen? — Jehn Uhr zwanzig. — Wie ein Delfin kraucht es hoch, erschittert, schaukelt die Erde, prasselt und stößt es, bis die Fontäne wieder mit dampfem Getöse in sich zurückstößt. Diese Fontäne aus zentnerschweren Erdbrocken, aus Druck und Staub, aus zerziffenen, zerstampften Menschen. — Menschen, die Menschen waren wie wir, mit denen wir uns kennen, verstanden. — — — seit Wochen. Und jeder von denen dort drüben hatte eine Mutter. — Wie wir. —

Tabak

Also nun wollen wir mal betrachten, wie sie es mit dem Tabak machten; aus unfieren guten deutschen Hause. Nicht es ja schon zum Schlot hinaus und fast so schlimm wie Backsteinlaub. Zwar die Bewußten Hell's sich taub und wurden sich hinter Dedern und Eltern — aber man muß sie mores lehren.

Zum Beispiel da — der Herr Baron läßt Millionen auf Millionen. Ist hochgetradet und wohlgestellt. . . Mein Herr, wie ist es — darf ich bitten? Ist es denn möglich, kann es sein: Sie kauschten den Fall mit Edelweigen und liegen so die Preise steigen, daß, als der Geizzer aus der Brutt des armen Randers sich entwand, jämlich die fehlende Freibergerhand den Rebstock kaum zu zwingen wußt! — Zum Handel ja, man muß schon fahren: Sie handeln groß in großen Tagen! Millionen hüpfen Hand Hand Hand in Ihren Herren Freibergerjakt; der Strom schwillt immer beausendert; wie aber sind ganz reich gekümmert, wenn man zum Epiertag verheimlich; er opterte zwei Tausender. . . Mein edler Herr, was ist der Reiz? Sie hoffen selbstverständlich: Schwelgen, denn nur „der Bessere“ wird erpreit, der Stern taucht von grünen Zweigen . . . nun wohl — — — und der im Feuer steht? — Der hört, wenn er in bitterer Zeit ist, warum das, was ihm täglich Brot ist, so unerforschlich teuer steht!!! Was fühlt er wohl, der Makleier, was fühlt er wohl, der Konnerier, was fühlt so Mann wie Duffiger, wenn Herr Baron mit Schwämmen leben und vortierlichstem Ton sich geben? — „Von Wundenlaub und Indendrust — — — dann wird hier gründlich ausgehört? — Wie steht hier vorn — wie sind so frei: der stärkste Lieber muß herbei!“

Fein Edel

Das schwarze Fünferl

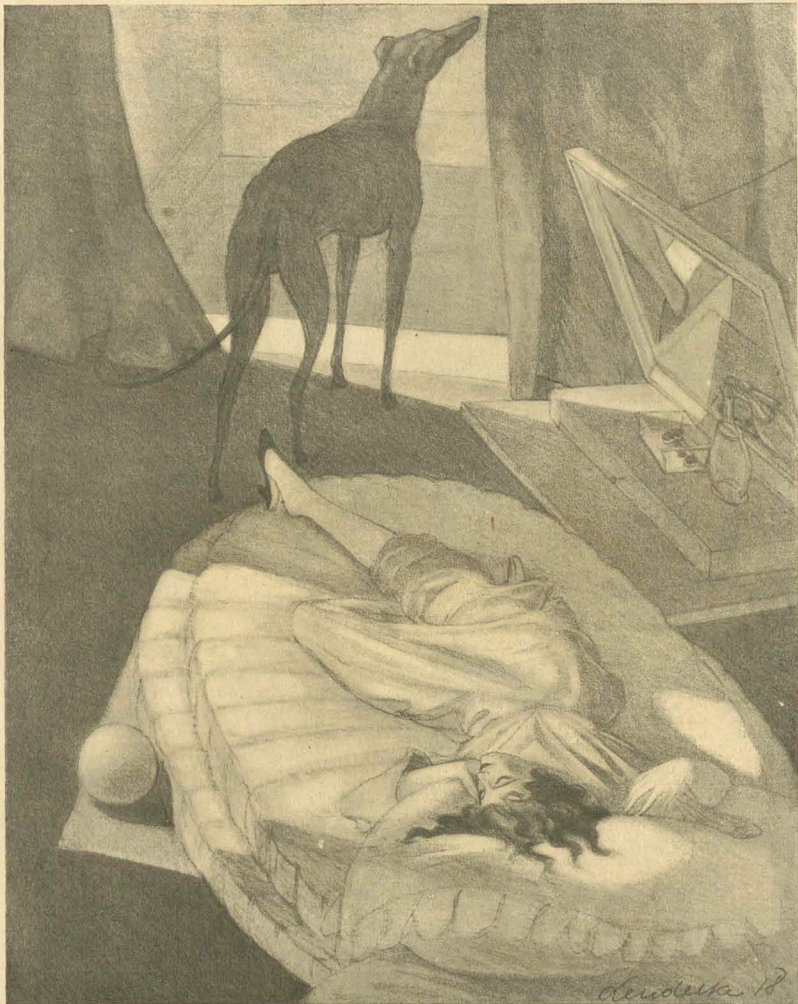
Vor dem Bahnhof ging ein Herr auf und ab, ein eleganter Herr von der beneidenswerten Sorte, für die es auch noch vier Jahren noch keinen Krieg gibt. Die Zigarre war schon aufgezogen; Zigarette aus Augsburg 420 — das war in zehn Minuten. Der elegante Herr erwartete eine elegante Dame, die nach Augsburg gefahren war, weil sie geübt hatte, daß Herr in einem bestimmten Geschäft noch ein Paar Schuhe von entzückender Façon zu haben seien. In zehn Minuten würde der elegante Herr also wissen, ob sie die entzückenden Schuhe erhalten

hätte. — Immerhin auch für reiche Leute heutzutage keine Kleinigkeit. Der Herr ging also, in einer nicht unangenehmen leichten Gespanntheit befangen, aber doch auch schon wieder ein bißchen gelangweilt, auf und ab, sah gleichgültig über leuchtende Soldaten, arme Frauen, langende Kinder hinweg und dachte — nichts. Sein Gesicht war weder abflehend noch ansehend zu nennen. Ein gewisser Zug von natürlicher Barmherzigkeit trat zuweilen hervor, ein Zurückgehen von Verständnis, das von der Not der Kleinen hin und wieder humoristisch-befriedigend Notiz nimmt.

Indem der Herr so, eine sehr gute Friedensgenosse raudend und ab und zu von seiner lächer goldenen Uhr aufsehend, mit diskretem Schönen stehen blieb, fühlte er sich von einer Hand am Ärmel gepupst und hörte ein dünnes, brüchiges Altweiberstimmen flühen: „Hör' schön — mei' Fünferl!“ Als er sich erkant umgab, bemerkte er, daß die Hand — eine kläglich vertrocknete, abgegebete Hand — zu einer Kleinen alten Frau gehörte, die in einem unmaßlichen Aufzug, vertieflüß und krumm, neben ihm stand und mit weinerlicher Energie von ihm forderte, ein Fünfpennigstück zu suchen, das ihr heruntergefallen war.

Grund zum Frieden

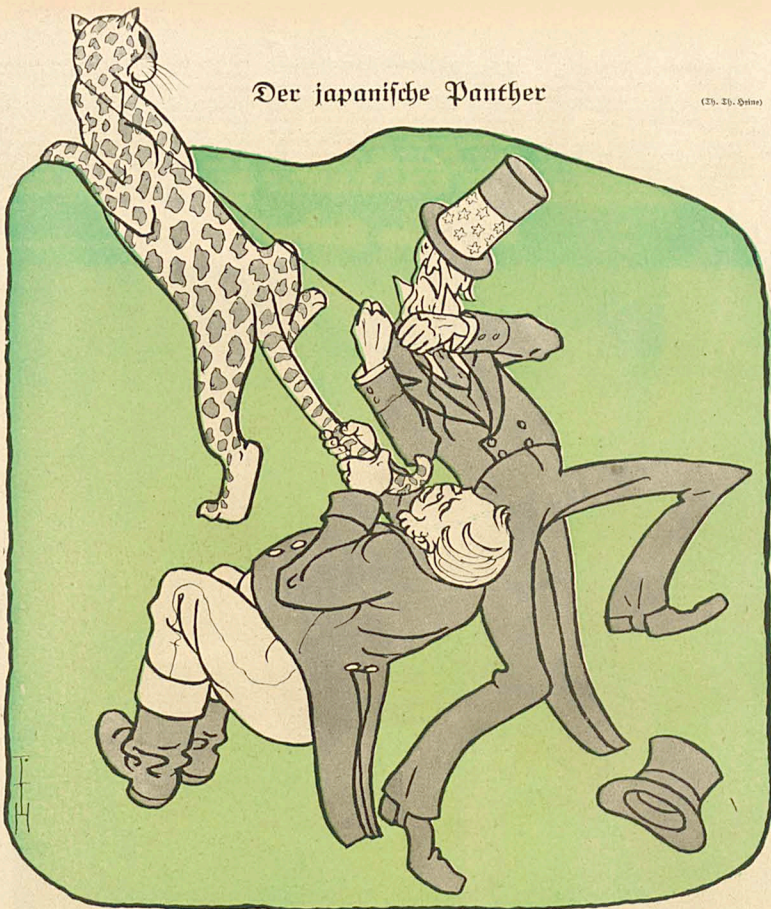
(Schöpfung von D. Zumbach)



„Mein Gott, ist das langweilig ohne Männer! Hat denn die Entente gar kein Einsehen?“

Der japanische Panther

(17. 12. 1910)



„Nurzul. losgelassen ist er gleich. Aber glauben Sie, daß wir ihn zurückpreisen können?“

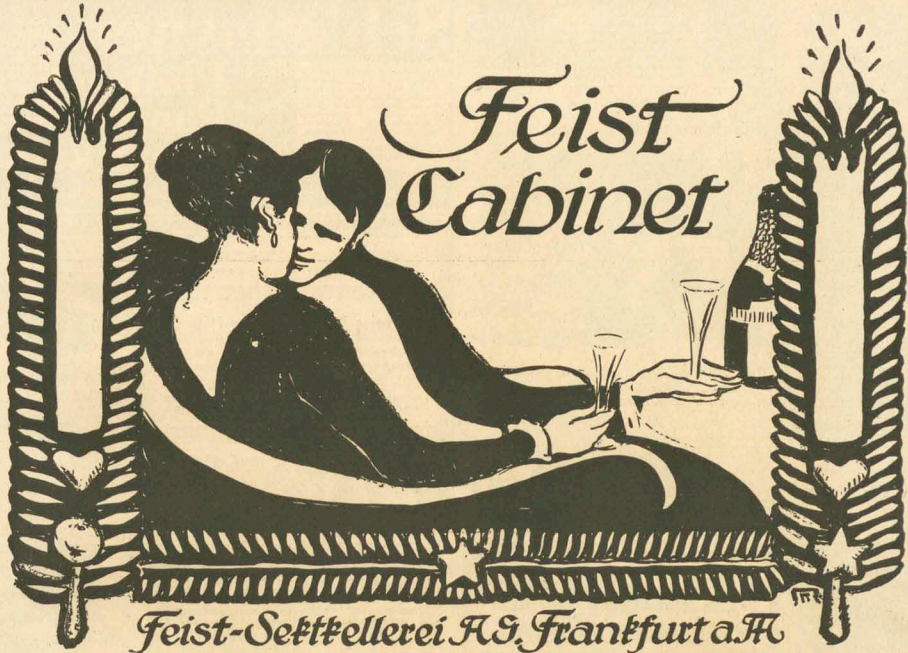
Der elegante Herr, als ein Mann von Geheiß, der ausbeiden einer gewissen Gutmütigkeit nicht vermannte, lächelte sich leicht, ungeachtet seiner Verblüffung über das Ansehen, so eilig zu Boden, daß ihm das Messer aus dem Auge fiel und auf dem Asphalt zerfiel. Das alte Mütterchen, ohne sich von dem Unfall im geringsten berühren zu lassen, adriete nicht auf das Verrecken des eleganten Herrn, sondern behand, als er das Gesicht nicht sofort fand, mit wiederholter Geschäftlichkeit darauf, daß es mehr nach links gefallen sein müsse. Sie dirigierte dabei mit ihrer Hand, die einer Krebsschere glich, aufspringt die entzenden Hems des Herrn, der bei dem immer höflicheren Gucken seine schönen Sämsidelerbandtschuhe gretulich beschnürte und dem aufspringen Wesen des Mütterchens gegenüber immer nervöser wurde, zumal sich nun auch das Publikum benagen füllte, den erweiterten Vorgang mit zu genießen. Der letzte Umstand brachte den eleganten Herrn völlig dazwischen, die ihm sonst eigene gefasste Dignität zu verlieren, und so sah er sich denn ständernd in der unangenehmen Situation, wie er auf allen Werten des schamigsten Bodens nach einem fremden Fürstentum flüchtete. Unterdessen bestand die alte Frau,

zur unglücklichen Kreuze des Publikums, immer eigenfinniger und lässlicher darauf, daß das Fünferl gefunden werden müsse. Geldend tief sie: „König, lo 'ne'n!“, womit sie sagen wollte, daß es ein eisernes sei, das sich vom Boden schwer abböbe und darum energischer gesucht werden müsse, als allenfalls eins aus Nickel. Aber ungeachtet ihrer vielen aufgeregten Bemühungen und der aufmunternden Zurufe von Seiten des Publikums konnte der Herr, in dem es immerhin vor Scham und Wat fochte, das Fünferl nicht entdecken. Die Vergewaltigungsausbrüche der Alten und die gelagerten Zurufe aus dem Publikum — das aus Mitleid mit der alten Frau allmählich zu einer drohenden Haltung überging — brachte den eleganten Herrn endlich wieder zur Besinnung. Wie eine Verleumdung kam ihm der Gedanke, daß er dem Alten das Fünferl ja erlegen könne. — Ja daß er ihr lieber sogleich tausend Fünferl geben würde, als auch nur einen Augenblick länger dieses Schandspiel fortzuführen. Indem er sich mit putzrotem Gesicht aufrichtete, wurde er aus einem Chaos neu ansehenden Publikums heraus von einer eleganten Dame mit schellen Derrnanbrunnenglanten angetrieben, und es ergab sich, daß nun auch noch

die loben angestammene Freundin Zeuge der Erniedrigung des eleganten Herrn geworden war. Vollkommen verortet, beschnüht, schämend zog er seine Dreifaltigkeit und warf dem Mütterchen weitend einen Fünferl hinein hin, den sie pfeilschnell und plündernd vor sich hin hielt. Unter dem Gelächter der Menschennormen entfernte sich der elegante Herr schleunigst, wobei er von Seiten der eleganten Dame mit einer Frist von Derrnshirn übergeben wurde. Da es ihnen jedoch glückte, ein Auto zu erwidern, stiegen sie in verböhlender Stimmung ein, und alle löste sich in wechselfellige Heiterkeit auf, als die Dame beklücht erzählte, daß es ihr gelangen sei, die entscheidenden Schritte für nun hunderttausend Mark zu erwerben. Indessen schwebe sich der elegante Herr zu, sich künstlich in seiner Gutmütigkeit dem Volke gegenüber etwas zu mischen. Das alte Mütterchen kam ebenfalls nicht zu kurz, denn auf ihre erneuten Befehlsdrängen gelang es einem Bahndreher, das schwarze Fünferl aus einer Nische hervor zu fischen, worauf sie sich einigermassen jurisdiktionsgemäß entfernte und mit dem Fünferl, einem neu beschafften Gländen an die glückliche Verweisung nach Hause trug. Gruand

Zählung von Kost

Feist Cabinet



Feist-Settkellerei A.G. Frankfurt a.M.

Stottern Heilanstalt
H. Buchholz, Hannover,
Lavenstr. 67
Keine Alm.- u. Sprechb.

Tätowierungen
Wetterman
Lederflacke brennig
schon! außer neue über-
sichtige Tätos, Mark 12/20
Jah. Lissabon/Verf. (Frankfurt) 21

Berufswochens Jung (mit Sam)
werden mind. od. fertig, in kurzer
Zeit als Rechnungsführer, Conto- u.
Assistenten, Buchhalter usw. aus-
gebildet. Beste Erfolge. Prospekt
umsonst. *Warte seine Stelle schied.*
A. Stein, Potsdam, Lesing-Str. 21/10.



HEKTOR 44 Rasse - Hunde - Zucht-Anstalt
E. Manske Nachf., Haysburg-Zeit 4.
(Pv. NACHEN, Deutschland.)
Vorzugszucht u. Hekt. - Schöckchen 914, grü. We-
senm. - Bed. - edel. u. Sportlich. Zucht-
bank, Jagdhunde - beide Rassen, Gänsepin u.
Stoppel. - Hekt. - Hekt. u. Hekt. - Hekt.
In die neutralen Länder. Geantig gelbte Hekt.
Zuletzt, viele Hekt. - Hekt. - Hekt. - Hekt.
Kaufes mit Preisf. - Hekt. - Hekt. - Hekt.
M.S. 2.50. Bei Post-Zurücksendung.

Eine
Blutreinigungskur

wollte jeder, der an
Furunkeln, Hautausschlägen,
Pickeln, Schürfe d. Hutes leidet, zur
Aufrechterhaltung der Haut versuchen.
Wirksam nach u. sicher durch **Faxen**
M. 3.50 gegen Nachnahme durch
Rats - Apotheke, Magdeburg 1.

Nackt Eine kriti-
sche Studie
mit 62 Abb. freigegeben.
Behandelt aus 120 Seiten Buchkultur,
naturhistor. Proletariat u. deren Volk-
Gangschwindigkeit, Rollenhygiene
etc. 70 Tafeln.
Zu bez. gegen Vereinf. von M. 1.20
für das gebundene Buch (einfach.
Porto) vom Verlag
Richard Ungewitter, Stuttgart-5

Umsonst
und postfrei vers. seine reichh.
Verzeichnisse 1910 über die
Verlagstätigkeit während des
Weltkriegs auf Verf. der Verlag
von Albert Langen, München-5

BMW Flugmotoren
Motorflüge
landwirtsch. Flucht Motoren
Automobile
Motor-Boote

Bayerische Motoren Werke A.G.
München 46
Telegraphisch: 488888

Hochwertiger Aluminiumguss prompt lieferbar.

Verkaufsbüro BERLIN, Hotel Bristol, Unter den Linden, Fernsprecher Centrum 8127,
Telegrammadresse: Bayernmotor.

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen nehmen alle Postanstalten, Buchhandlungen und Zeitungsanstalten jederzeit entgegen. — Bezugspreis: Das Vierteljahr 6.— M., bei direkter Zusendung 7.— M., Ausland 7.50 M. Die Lieferungen sind auf qualitativ ganz hervorragenden Papier hergestellt. Kosten des halben Jahr 15 M., bei direkter Zusendung in Rolle 19 M., Ausland 22 M. In Österreich-Ungarn kostet die Nummer 80 h. das Vierteljahr 6 Mark, direkter Postversand 8 M.—. Anzeigengebühren für die 6-gespaltene Nonpareillezeile 1.75 M. Reichswährung. Annahme der Anzeigen durch sämtliche Zweiggeschäfte der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.

Ladin Konfekt

Arztlich empfohlen bei
Darmträgheit
Stuhlverstopfung
Hämorrhoiden

Überall erhältlich. Man gerät
ausgereicht Ladin-Konfekt u.
weiss nachahmen. Zurück
Originallos 20 Tabs. A. 1.50.
Aufhängende Broschüre u. Cut-
ausden gratis durch die Fabrik
PHARMAKON, G. M. B. H.
Frankfurt a. M., Abteilung 10.

Munitionsarbeiter (Erlösung von D. Berlin)

Hand- und Profilverbesserung, carantillt schmerzlich in einer Bekanndung anzufragen. - Gie- nickschauchalkbaren, Bereidi- gung von Pulver, Pflücken, Saen- rücken, abschlüssender Thren, Krenp- einstellungen in Kosmet. Spz. - Instillat München, Residenzstr. 22

Hand- und Profilverbesserung, carantillt schmerzlich in einer Bekanndung anzufragen. - Gie- nickschauchalkbaren, Bereidi- gung von Pulver, Pflücken, Saen- rücken, abschlüssender Thren, Krenp- einstellungen in Kosmet. Spz. - Instillat München, Residenzstr. 22

„Mensch, bei dir piept's toll, so 'n feuer'n Ding is koosent" — „Du oder Duffel, lahm man den Steig aus find, denn ha' ih' iaft wo zu verferjan.“

Schleussner-

Bromather, Celluloid, Aristo- Galtich-Papiere u. -Pastarkes, Momen-Ullarapapir und farben- empfindliche Violin-Papier für die Landchaft- und Portrait- Photographie. — Gebrauchswort Chemikalien in Flüssiger, Patente- und Tabblentamm

Photo Platten
Photo Papiere
Photo Chemikalien

Dr. C. Schleussner Aklengesellschaft, Frankfurt a. Main 3

Photo Platten
Photo Papiere
Photo Chemikalien

Eine wesentliche Einkommenserhöhung wird erzielt durch den Abschluss einer **Retenversicherung.**

Die **Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart** Lebens- und Rentenversicherungsverein a. G. gewährt bei 55 60 65 70 75 Jahren Eintrittsalter Damem 7.00 8.00 9.00 12.00 16.00 % jährl. Rente Herren „ 9.00 11.00 14.00 18.00% —

Dividende vom 3. Versicherungsjahre ab; derzeit 5 % der Rente. Prospekt kostenlos durch die Anstalt in **Stuttgart, Tübinger Straße 26**, und ihre Vertret.

Handschriftenbeurteilung auf streng wissenschaftl. Grundlage! Brieflich 3 M. J. Wandener, akad. Orthografische, München, Christenstr. 6.

No. 1204 M. 4.50
Regimentring
Echt Silber 800 gest., solide, sehr stark, im emillert nach Angaben von Gen. Emswag. 3. Betragens und Prälisionsgesetz. — Wiederverkäufer Vorzug.
Jakob Fischer, Fließheim St.

VENUS-LIEDER
Verliebtes u. Galantes in Wort und Bild

Ein unterhaltendes Buch aus gefolgter Zeit

12 24 Seiten, u. 60 Zeichnungen

Preis 2 Nr. 80, Inhalt geb. 4, — Mr. Port. 20 Wfr.

Nummerierten Kupferstiche auf Blauen in Bucheinband mit Fächer einer Ciris-Bildung 15 Minut

Reichhaltig illustriert

Richard Lloyd Seitz, München
Windstrolchen 5.

Gesichts-, Wangen- und Nasenröte

so wie jedes Blutzug nach dem feinsten benetzt sofort und dauernd in „Edelblau“. Kührend und beruhigend. Preis 2 Nr. 8, ander Parle.

Paul Wasser, Berlin-Halensee St.
Bornstedter Straße 8.

Alter deutscher Cognac **Rudolph Toepffer:** Rüdeshelm am Rhein

3 entzückende humoristische Alburns von **Rudolph Toepffer:**

Das kecke Lüftchen Die Weltreise
nach dem Motto: „Frech, aber lieb.“ Mit 217, mitunter dramatischen, aber stets schönmüchigen Illustrationen. Preis statt M. 3.50 (20 Wfr.) nur **M. 1.80** nur

Die geliebte Ding
Hässere Texte über Menschenliebe und Leben mit 220 Bildern. Preis statt M. 3.50 nur **M. 1.80** nur

Besag gegen Einsendung (Postanweisung) oder Nachn. durch **Verlag Schweizer & Co., Abt. 6, Berlin NW 87.**

Neu er reichhaltiger Bücherprospekt an Erwachsene gratis u. franks.

Zola: Roman in bester deutscher Uebersetzung. Wer Zola wirt, demsenternng will löse eine Ausgab. Man will in demselben nicht mit anderswert, hochschilf u. vorerstimm. Ausgab. verwech. Diese Zola-Broschüre löten die wirtl. getrennt Bild d. Original- Ausgab. Sie sind lied. u. frei geschrieb. u. originen nach in original- getreuer Uebersetzung die hermit. Schilderungen realist. Szenen, die nur ein Meister wie Zola wirt darfte. Das Glück d. Familie Rouven u. der Trübsal — D. Busch v. Paris — Die Sünde d. Abbe Moreau — Der Todschick — G. Ferrandis d. Brunen — Hermann — Mutter Erde — Die Bestie im Mensch. Preis p. Band 4 M., Preis d. Serie v. 9 Bände, nur 20 M. (auch einz. monat. Zeit. v. 9 M.). In der Vorrat sehr gering; bei baldige Bestellung erbeten. Nur zu beziehen von:

Osw. Schladitz & Co., Berlin W 57, Bülowstr. 54 S.

Wir bitten die verehrt. Leser, sich bei Bestellungen auf den „Simplissimus“ zu beziehen.

BLEICHERT

Raubbewegliche Becherwerke
Gürtelförderer, Drahtseilbahnen
:: und Elektrohoibahnen ::

Adolf Bleichert & Co., Leipzig B. 3

Rasiere dich selbst als praktischen u. gesundheitlichen Grund.

Prima verrieberte Rasierapparate mit gebogener Klinge.

Luna-Verschraubung M. 12.50
Gieltis „ „ „ 12.00
mit 6 Klängen in elegantem Kiste franks gegen Nachnahme. Im Feld nur gegen Vorweisung des Betrages.

Erste-Rasier-Instrument erster Qualität, 12 Stück M. 4.80.
E. M. Müller, München II, Hofm. 53 u. 14.

Sommerprosen-Creme wirksamste Mittel gegen Sommerprosen, Leberflecken, unheimen Teint, gelbe Flecken, selbst wenn alle Mittl. versagen.
Preis pro Dose Mark 4.50.

Apoth. Laurenzies Versand Spremsberg (Landau), 21.

„Welt-Delektiv“
Anskunftel Preiss-Bertlin 3
Büchle 35 (Inhaltend Selbstbild Foto)
Heimprobieren erstklassigee Institut für vertrauliche, zuverlässige Anskunftel (Verlebene, rissendicht Verleib, Verlassense, Vermissen, Beobachtungen, Ermittlungen, Schnellverbindungen, mit inländischen, österreichischen, neutralen Orten.

WINTHOF

EXTRA

Moutfroid Müller
ELTVILLE

Deutcher Cognac

WINTHOF

Cognacbrennereien Preuß. Stargard

Deutscher Cognac

Bingen am Rh.

Cognac Charlachberg Auslese

Marke

Ein famoser Tropfen!

**GROSSE HOLLÄNDISCHES
MEERES- UND WINDMÜHLEN
AUSSTELLUNG**
ZOOLOGISCHES MUSEUM
GALLIEN-EXPOSITION
SÄMMLICHES
KÄSTLICH-KONTOUR
10 10

Tätowierung:
entwerfer Viktor Gantä 6. — 32.
Salomon-Apotheke, Leipzig 14.

Auskünfte
über Heiraten, Familien- u. Vermögens-
Verhältnisse, discret, Berlin. 104
Helenen-Strasse 75.
Auskünfte-Reform: Severin Nr. 104
Helenen-Strasse 75.
Handelsges. eintragungsg. geg. 1907.
Preis 1.50 Mark.

**Mädchen,
die man nicht
heiraten soll.**
Zeitgemäße Aufklärungen u. Warnungen
m. 17 Abb. v. B. G. 11 1/2 g.
Das wichtigste Buch für Männer!
Preis 1.50 Mark.
Oran-Verlag, Oranienburg 29.

Wer heiraten will?

sollte unbedingt die social-psychologische Studie der
Frau-Doktorin Frau Böhmer. Das Gesundheitsleben der
Wahne! lesen. Unser Vertriebs in 17. Aufl. erschienen
Büch. Jetzt mit zahlr. Illustr. u. vergröß. Model. des
Frauenkörpers in der Entwickelungsperiode ist von
der medie. Wissenschaft rühmlich anerkannt! Es
enthält höchst interessante u. lebens-
wichtige beider Gatten von unerschätzbarem Werte sind.
Lieferung 2/5. — Preis 3. 4/2, geb. 3. 2/20. Ausg. 1907.
Linser-Verlag L. u. H. Berlin-Pankow 2502.

**Rutscht
die
Klammer?**
Nehmen Sie
Adhäsiv
aus gesch. M. 450
Apotheker Lauensteins
Versand Spremberg L. 21.

**Malen
u. Zeichnen**

entwerfen malen u. zeichnen
denkmal ohne Wegfall der
Tätigkeit und ohne Ent-
fremdung der sonstigen
Mitteln nach unentw. neu-
artigen, erfolgreichen und
plötzlichen Legitimationen
Ist man nach unentw. neu-
artigen, erfolgreichen und
plötzlichen Legitimationen
Ist man nach unentw. neu-
artigen, erfolgreichen und
plötzlichen Legitimationen
Ist man nach unentw. neu-
artigen, erfolgreichen und
plötzlichen Legitimationen

Ansichtskarten
Blauen-, Serien-, Landschaften-
Schilder, (Hilfsw. w. 100)
Karten, 100 verschiedene Karten
2 M. — In besonderer Ausführung 100
Karten 4 M. — In feinerer Ausführung
50 Karten 3 M. Sachmalerei.

Briefmarken
mit 60 typisch. Briefmarken und 10
Kewer 4 M. Nachschneide ab hier.
Paul Rupp, Frankfurt 177
Schwarzwald.



Der Nackte Mensch

In der Kunst.
Von Dr. W. Heusenstain
Mit 150 großen Bildern
Preis geb. M. 6. —
Die höchste Aufgabe der Kunst
ist die Darstellung des nackten
Menschen. Das Buch zeigt den
Wandel des Schönheitsideals
bei allen Völkern und Zeiten.
Es bietet ein
glänzendes Bildermaterial.
(Freispost betrag bei Bestellung
einsenden.)
R. Piper & Co., Verlag, München.

Schüchternheit
Belangheit, Haltlosigkeit, Lam-
penstaber, Paroxysm vor dem andern
Lebensst. Menschen, krank-
haft. Kräfte, Störungen, sowie andere
seelische Leiden und die sofortige
Beseitigung durch ein konkretes
Verfahren v. Prof. Dr. Lahn. Preis
des Werkes M. 2.50. Nur im bot. von
W. A. Schwarz's Verlag, Dresden 8, 9/11.

Browning Kal. 7.60
M. 66. — Revolver 7. 30. —
Revolver 7. 30. — Jagdwaffen
M. 1.50 — Jagdwaffen
M. 1.50 — Jagdwaffen
M. 1.50 — Jagdwaffen

Buchführung
gründliche Unterweisung.
F. Simon, Berlin W 35, Magdeburgerstr.
Verlag Nr. gratis Probebrief 2.

**Gesundes
Gefchlechtsleben**

vor der Ehe. Ein Buch f. Jungmänner.
Von Prof. Dr. med. Dr. Baum. 7. 30. —
Preis M. 1. — 8. 1. 20. (Preis 19. 11. 1907) über die
jüngsten Krankheiten des Menschen, ihre Ur-
sachen, Ursachen, u. Geschwächten.
Der jährl. Buch u. seine Eins. die betonen von
Brockner & Schneider. Stuttgart. 1. 20.

Schwerhörigkeit

Übergraschen, nerv. Anschweren
über Ursachen und Befreiung aus dem
gehörten. Herrmann, Leipzig.
heugen und unsichtbar zu tragen.
Herrmann, Leipzig. In der nächsten
Staats-Versand Rhein 911, Tharandstr. 11.

Geht barfuß! Das Befahren des
Fußes ist die Grundlage der Fortbewegung
des Menschen. Von Dr. med. Dr. Baum.
Preis M. 1. — 8. 1. 20. (Preis 19. 11. 1907) über die
jüngsten Krankheiten des Menschen, ihre Ur-
sachen, Ursachen, u. Geschwächten.
Der jährl. Buch u. seine Eins. die betonen von
Brockner & Schneider. Stuttgart. 1. 20.

Sanitätsdepot
S. V. A. Bad Ems

Braunlin
Gibt auf. unentw. neu-
artigen, erfolgreichen und
plötzlichen Legitimationen
Ist man nach unentw. neu-
artigen, erfolgreichen und
plötzlichen Legitimationen
Ist man nach unentw. neu-
artigen, erfolgreichen und
plötzlichen Legitimationen

**Astoria
Zigarette**

A. KUSCHE

Fort mildem
Blutreinigung
auswärtige, ganz
elastisch u. leicht
zu lösen. In der
Verpackung
unverwundbar, Glas-
flaschen mit
Korkstopfen.
LEIPZIG 14. 11. 1907
Frankfurt a. M., Fischerstr. Nr. 63.

**Reichels
Sommerprossen**
Grüne Ball, abzu-
setzen. In der
Verpackung
unverwundbar, Glas-
flaschen mit
Korkstopfen.
LEIPZIG 14. 11. 1907
Frankfurt a. M., Fischerstr. Nr. 63.

**Hämorrhoiden
Pinsel**
1000fach bewährt und
anerkant. M. 2.50 und 3.50.
Preis 7. 30. — Dr. med. Dr. Baum.
Staats-Versand, Spremberg L. 21.

Flechten
der Art, auch
Bartflechten, Heilung
schleim, frucht und veraltet,
besitzt die höchste
Lauensteins Flechtensalbe.
Tab. M. 7. 30. — Dr. med. Dr. Baum.
Staats-Versand, Spremberg L. 21.

**Lästige
Haare**
Haarverfärbungsmittel
4 M.
Löwen-Apothek, Hannover 4.

Weisse Zähne durch

Ordodont

Zahnpaste in Tuben, dauernd weich bleibend.

Dresden - N.

Laboratorium "Leag"

Bodenbach

Verantwortlich für die Redaktion: Feig Schweinert, für den Verlagsenteil: Max Dandl, beide in München.

Die Bauernfrau

(Zeichnung von H. Schilling)



Wer so für alle schafft und so für eines sinnt,
Der sieht im Kind sein Volk, der sieht im Volk sein Kind.

Einem Gefallenen

I.
Wie bald ist das gesagt: die Vielen ...
die dumpfe Masse ... Wie in Joch und Seilen ...
Viele sind Droggen (und die Klügsten vielleicht), die nie etwas sagen.
Viele sind Führer; aber Oborsiam bedachtet sie dunkel.
Viele sind voll Treue; aber das blüht ein fremdes Gemüthel.
— Wie viele sind ästhetisch nur, nur durch Ertragen ...
Des Hirns das gelbe Wissen nicht verschmelzen —
wenn man litt, den opulente Eifer zeigen
und gefällig noch lächeln — das ist nicht Größe,
nein: Mißge.
Aber die ernsthaft Tätigen, Stillen,
die mit unaufrichtigem Arbeitsschweiss,
treu wie das Schicksal, in magentischeren Händen
des Alltags Notwendigkeiten vollenden —
die die Ehre im Zeug und der Ernte schmerzhaftes Sehen wohl spüren,
aber der Kühnheit heilenden Nusch,
und der Fronbau beglückseligenden Hand
dennoch dennoch immer wieder erklären —
die Genüge und Nabel erbrühen mit ebenen Lippen,
die sich auch Zümpel, nicht Meer — sind Sand, nicht Klippen;
euch ist „groß“, was glänzt und lärm und ragt ...
ach, die Vielwielten! Das habt ihr so treffend und bald gesagt ...

II.
Ja; auch wenn keine Blutverwallter leben,
wenn keine Werke rühmen, wird nicht preisgegeben.
Ihr Vielen, die ihr still den dunklen Schein
der Berge fülhet und die Malschicklinge
fern aus der Sommernacht, durch alle Marschgefänge;
die ihr den Silbermorgen grüßet; „du bist mein
und dieser Tag und du, o süßes Licht;
und ich, ich lebe ...“ sprach die Kugel: „nicht!“
Und ihr, die ihr in Wind und Regengrau
mit Klängen hiehet in Fohelkralmen,
troph Hunger, Kroph und Fieber strenge wie Malschinken.
Nefere kommt ... wir schaffen's ... wußtet ihr genau ...
in Atern Trommeln ... Brand der Augen ... Oletschertien ...
— Zer, Abgetan. Wachsheit die Sinne, Klumpig das Gehirn.
Und dennoch sollt ihr unvergänglich leben!
So silbergelben ist kein Mann; durch tausend Herzen
tropft von dem Blut, das sich im Aun einst rühete,
ein Verdorbenes. Was dein Feuer schüete,
macht tausend Klammern glühn wie tausend Kerzen;
die große Brand, die dich selbst verflücht,
läßt, eben du sie dich und sich verzerte,
nun tausend andere Sonnenräder schweben.

Walter D. Dammeas



„Lieber Gott, wir wollen auch gewiß Bibelgesellschaften gründen, um die Mörder wieder zu bessern, die wir jetzt ausbilden.“

Lieber Simplificissimus!

Aus tierischen Ölen hatte sich unser Gefolgswortführer im Jahre 1916 eine Schweinefleischzunge gebacken. Obwohl von den Küchenabfällen, reisten die Würstchenzeit entgegen. Es ist sehr verständlich, daß man auch bei der Zeit der Einwirkung die nötige Aufmerksamkeit entgegenbrachte, und so besuchte eines Tages unser Wortführer die Schweinefleischküche. In der Schweinefleischküche besuchte den hohen Herrn. Unangenehm berührt durch die schmutzigen Öle, schickte sein Auge im Blick nach der Küche der von unersichtlichen Urnen, und am nächsten Tage gingen im Schweinefleisch ein Duzend — Fliegenläusen.

Ein Kaufmann war angelegt, Tabak durch verschiedene Zutaten gefälscht zu haben. Er mußte aber freigesprochen werden, weil er nachwies, daß in

den vermeintlichen Tabak sich nicht ein Blättchen davon befand.

Da wir in unseren Unterhänden sehr reichlich von Katten gequält werden, forderte ich zu ihrer Beseitigung beim Sanitätsdeputat Kartenschnitt an, erhielt auch solches mit folgender Gebrauchsanweisung: „Um eine gründliche Beseitigung der Katten herbeizuführen, weiche man das „Rattenbrot“ am besten in Milch auf, bestreue darüber mit Butter, fett oder Schmalz, und streue alldann etwas Mehl darauf ...“ Wie haben daraufhin zwanzig weitere Pakete mit den nötigen Zutaten, ebenso für die bereits gelieferten zehn Pakete die Zutaten nachträglich angefordert und warten nun sehnsüchtig auf deren Eingang — besonders der Zutaten.

Tauschhandel

Wenn man in Rocani in den „Mus“ steigt und etwa die Absicht hat, seinen Lieben dabei mit

Mitbringen irgend welcher eßbaren Dinge eine besondere Ufaufmerksamkeit zu machen, so braucht man dazu durchaus kein Geld. In Ungarn kommen auf allen Gasthöfen die Händler, große und kleine, am Tag und bieten Eier. Groß, Mittel und Klein — aber nicht für Geld, sondern für Tabak. Also verfährt man sich damit möglichst reichlich; immer für ein Paket Tabak erhält man vier Eier. So fuhr einer in unserem Abteil mit, der wollte, gerade als der Zug aus der Station fahren wollte, noch schnell einen der Ungarnjungen herbei. Der sprach aufs Zeitwort: „Vier Eier!“ — „Wie vier — vier haßt du Tabak!“ — „Schöner, goldgelber Tabak war es, der aus dem geöffneten Paketern quoll.“ Der Zug rollte davon, und unter Kammer, das Paket mit den Eiern in der Hand, stimmte ein ganz niederträchtiges Geräusch an. „Billige Eier! Wohl hier, was in dem Paket war — unter der obersten Tabakschicht? Nein!“ — Es mochte aber keiner mitlaufen, denn es ist nicht kameradschaftlich, denen, die später kommen, das Geschäft zu verderben.

Der fündige Mann ging davon, seine vier billigen Eier in die „Frische“ zu verkaufen. Welche das Votet auf — koste gar nichts — nein, wirklich: kein Wort. Wie aber lachten alle, und nicht schlecht. In dem Votet waren vier Kartoffeln.

Vom Tage

Nach Mitteilungen von amtlicher Seite ist es unsern Chemikern gelungen, den Zellstoff aus altem Papier usw. direkt zu Rohstoff zu verarbeiten, so daß es nach Desinfektion-Gehors-Behandlung möglich wird, alte Aktien zu Viehfutter zu verarbeiten. — Ein Voth der Chemie, die sogar aus Aktien (noch dazu alten) etwas Nützliches machen kann! Und hoffen wir, daß die Veranlagung keine Panik unter dem Viehwahl zur Folge hat.

In London haben sie bei Hofe eine erschütternde Festschleier für den ermordeten Czaren abgehalten.

Ein neuer Bericht, daß sie in London — was man auch sonst gegen sie einwenden mag — konsequent getrieben sind. Der Jar wurde bekanntlich erschossen, weil ihn die anmarschierenden Fische-Schwärme nicht zum Zweck von Aufschreien in die Hände bekommen sollten. Von wem aber waren die Schwärme losgelassen und honoriert? Von England. Und was tut England, da die Expedition zufällig Nikolausens Tod zur Folge hatte? Es bereit für das Heil seiner armen Seele.

Vieher Simplificimus!

Als einem gewissen Bericht ist es eingeführt, daß der Gerichtsdienner nicht nur die Unterschrift zu einigen Verfügungen, sondern auch die Eingebungen zu den von der Verwaltungsbekörbe beschafften Sonderverordnungen von Lebensmitteln während der Verhandlung vom amtierenden Richter einfordert. Als der Richter den Dienner mit dem

Stauen Affidavit ankommen ließ, will er mit den Worten abstimmen: „Dreizehn? Hat Zeit bis nach der Verhandlung.“ Der im Dienste ergante Gerichtsdienner benutzte sich jedoch zu ihm und flüchtete ihm ins Dür: „Es gibt maximierte Heine und Vothig, Herr Nat.“ — „Ach so, Affidavit?“ erwiderte laut der Richter, „das ist was anderes.“ Die Verhandlung wird sofort unterbrochen, und das „eilige Drogen“ unverzüglich erledigt.

Bei Semtes, die schon drei Jungen und ein Mädchen haben, ist ein fünftes, ein Junge, an- genommen. Den Kindern wird mitgeteilt, daß sie ein Weidchen bekommen haben und daß es, weil es das fünfte Kind ist, gleich ein Sparbüchlein über zehn Mark von der Stadt Berlin bekommt. Die Kinder brechen in ein Jubelgeschrei aus, nur Nubi, der Dreijährige, bemerkt kopfschüttelnd: „Wie halten's solange aus, daß er hat noch nicht zehn und kriegt schon zehn Mark!“

Der heilige Hias

(Schizung von G. Hahn)



oder Die Verteilung des Sommerfischers aus dem bayerischen Paradies.



„Und ist es auch die ganze Welt, sie soll uns auch im fünften Jahr nicht von der Stelle bringen!“

Wiedergeburt

Ein Schock der schönsten Theorien
und was uns sonstwie, sanft benezt,
im Treibhaus des Gemüts gediehen,
liegt tot am Boden und zerseht.

Wie? Schade drum? Vielleicht. Doch wimmern?
Wer lamentiert, der ist ein Knecht.
Es gilt, ein neues Leben zimmern.
Denn nur, was Leben hat, hat recht.

Katzenbach